

Pressemitteilung

Mannheim, 17. September 2019

spring Messe Management



Future of Work Initiative gegründet

Anlässlich der heute beginnenden Leitmesse Zukunft Personal Europe, dem ExpoEvent rund um die Arbeitswelt, haben der Veranstalter spring Messe Management und führende Vertreter der Unternehmen Design Offices, Detecon, Haufe, IBM und TriCAT die Gründung der „Future of Work Initiative“ bekannt gegeben. Ziel der Initiative ist es, praxisnahe Handlungsanweisungen mit einem realistischen Blick zu entwickeln und im Herbst 2020 als Manifest vorzustellen.

„Über Future of Work wird viel gesprochen und geschrieben. Die Lücke, die wir schließen wollen, ist der realistische Blick auf das Konzept und die Vermittlung konkreter Handlungsempfehlungen, insbesondere vor dem Hintergrund der sich abkühlenden wirtschaftlichen Gesamtlage“, erläutert Ralf Hocke, Mitgründer und aktuell Sprecher der Initiative sowie CEO von spring Messe Management, bei der offiziellen Gründung auf der Zukunft Personal Europe im Beisein von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil.

„Die Initiatoren teilen die Überzeugung, dass die Umsetzung von Future of Work einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung von Unternehmen darstellt, die in einer komplexen und unsicheren Welt immer schneller auf sich wandelnde Kundenbedürfnisse reagieren müssen“, so Hocke weiter. Jedes Unternehmen und jeder Arbeitsplatz sei von der Transformation betroffen. Umso wichtiger seien eine partizipative Führungskultur sowie die digitale Employability, für die die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter elementar sei. Zugleich betonte Hocke, dass die Antwort dabei für jedes Unternehmen individuell sei.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil begrüßte daher insbesondere den Ansatz der Initiative, wissenschaftliche Erkenntnisse mit unternehmerischer Praxis zu verbinden: „Die Gestaltung der Arbeitswelt ist eine Gemeinschaftsaufgabe für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, die mit vielen Chancen, aber auch kritischen Fragestellungen einhergeht. Beides gilt es, mutig und engagiert zu diskutieren und in praktische Handlungsoptionen einfließen zu lassen“, so Heil.

Untersuchung zur realistischen Betrachtung von Future of Work

Als erstes Projekt hat die Initiative eine qualitative Untersuchung beauftragt, die die Bedeutung von Future of Work vor dem

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Linda Domes
Head of Communications
Tel.: +49 621 700 19-205
E-Mail: L.domes@messe.org

Future of Work Initiative
c/o spring Messe Management
GmbH
Am Friedensplatz 3
68165 Mannheim
Deutschland
Tel.: +49 621 700 19-0
www.messe.org



[@springmessewelt](https://twitter.com/springmessewelt)

[@springMessewelt](https://www.facebook.com/springMessewelt)

Hintergrund eines sich abzeichnenden wirtschaftlichen Abschwungs beleuchtet. Auf Basis von zehn Interviews mit Experten aus der HR Szene resümiert Prof. Stephan Fischer, Studiendekan Human Resources Management und Direktor des Instituts für Personalforschung an der Hochschule Pforzheim, ein Kernergebnis: „Das Zurückgehen zu klassischen Modellen und Strukturen wird in einer wirtschaftlichen Krise nicht erfolgreich sein. Stattdessen wird das Gesamtkonzept der Future of Work unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungen in Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs an Relevanz gewinnen.“ Ob sich Unternehmen erfolgreich auf Future of Work einstellen können, hänge entscheidend von der Führungs- und Unternehmenskultur ab, ergänzte Prof. Fischer: „Besonders Modelle, die ein Miteinander auf Augenhöhe propagieren, werden hier erfolgreich sein.“

Entwicklung eines konkreten Manifests zur Umsetzung von Future of Work

Neben der wissenschaftlichen Untersuchung haben die Gründungsmitglieder zehn Thesen mit praxisnahen Handlungsanweisungen zur Umsetzung von Future of Work entworfen, die in den nächsten zwölf Monaten in verschiedenen interaktiven Formaten unter anderem auf der Konferenz Digital Mind Change (24. Oktober 2019, BMW Welt München) und der Zukunft Personal Series in Hamburg, Stuttgart und Köln diskutiert werden. Die Thesen können auch auf der Internetseite <https://newmanagement.haufe.de/themen/future-of-work> eingesehen und kommentiert werden. Ziel ist es, im Herbst 2020 ein Manifest zur Umsetzung von Future of Work vorzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://newmanagement.haufe.de/themen/future-of-work>

Überblick über Aktivitäten der Future of Work Initiative im Rahmen der Zukunft Personal Europe

1. Messetag, 17. September 2019

15:10 Uhr, Future of Work Campus:

Vorstellung der Untersuchung **Future of Work – Wie sieht die Arbeitswelt der Zukunft aus und hat diese Bestand?**

2. Messetag, 18. September 2019

11:10 Uhr, Future of Work Campus:

Q&A-Session, unter anderem mit Marc Wagner, Managing Partner & Member of the Global Management Team, Detecon, und Lucas Sauberschwarz, Autor des Buchs „Good Job!“

11:45-12:30 Uhr, Future of Work Campus:

Workshop mit Vanessa Dahm, Senior Management Consultant, Detecon, zu den Thesen der Future of Work Initiative

18:00 Uhr, Design Offices Haus am Kölner Mediapark:

Design Offices lädt zum Future of Work-Get-Together (Anmeldungen unter www.designoffices.de/events).

3. Messetag, 19. September

14:00 Uhr, Future of Work Campus:

Podiumsdiskussion zum Thema „Future of Work meets Reality – der Praxistalk“, unter anderem mit Ralf Hocke, CEO spring Messe Management, Sprecher der Future of Work Initiative, Stefan Bauer, Transformation and Capabilities Leader, Germany/Austria/Switzerland, Eli Lilly and Company, und Dr. Sonia Hornberger, HR-Strategie und -Innovation, AUDI AG.